

---

## Guten Morgen



Von Ingo Freihorst

# Wust und die weite Welt

**D**ie vierwöchige Sommerschule in Wust ist vorbei, die große weite Welt verabschiedet sich heute von den Gastgebern mit einem Paukenschlag - oder besser einem Trommelwirbel: Ab 21 Uhr gibt es einen musikalischen Rückblick auf die nunmehr 31 Jahre, dargeboten von Dozenten und ehemaligen Sommerschülern. Gespielt werden Hits aus jenen Jahren, garniert mit fotografischen Erinnerungen an die Sommerschule. Das wird sicher toll!

Zu Herzen gehend war der Auftritt des neuen Generalkonsuls aus den USA vor der Theaterpremiere, welcher vor genau 30 Jahren erstmals als Dozent nach Wust gekommen war - und hier, beim ehemaligen Klassenfeind, freundlichst aufgenommen wurde. Die Beziehungen zu den Gastgebern waren so herzlich, dass es ihm ein tiefes Bedürfnis war, seine „zweite Heimat“ zu besuchen - er blühte hier förmlich auf.

Damals war es ein durchaus gewagtes Experiment, was - so denke ich - sicherlich nicht in jedem Dorf gelungen wäre. Doch die Wuster stemmten sich gegen alle Widerstände, gingen teils sogar - wie im Vorjahr - finanzielle Risiken ein. Die Sommerschule lebt weiter - die Termine fürs nächste Jahr stehen bereits fest. Gründerin Maria von Katte hatte - wie der Generalkonsul hervorhob - Weitsicht bewiesen. Viele Freundschaften entstanden in Wust - und auch Ehen.